



## Grußwort

Als vor rund 10 Jahren die ersten zaghaften Fragen nach einem eventuellen Verkauf bzw. der Aufgabe unserer eigenen Sportanlagen mit der vor 55 Jahren gebauten Turnhalle und dem Sportplatz im kleinen Kreis unserer Mitglieder gestellt wurden, glaubte damals niemand so recht an eine Verwirklichung dieser Gedanken. Stark ansteigende Mitgliederzahlen, davon die Hälfte Jugendliche, die notwendige Erweiterung des sportlichen Angebots zwangen Vorstand und Ausschuß, diese Ideen konsequent und mit allem Nachdruck weiter zu verfolgen.

Daß es heute nun doch so weit ist und wir das neue Vereinsheim mit der Gaststätte „Gaispeter“ sowie zwei Kegelbahnen, dem Mehrzweckraum, Jugendräumen, Geschäftszimmer und Pächterwohnung seiner Bestimmung übergeben können, ist nur der unermüdlichen und zähen Beharrlichkeit des Vorstandes, Bauausschusses und einer verhältnismäßig kleinen Zahl von Mitgliedern zu verdanken.

Wer aber glaubt, der Verein hätte zu groß gebaut, darf nicht vergessen, daß sich auch ein Sportverein den geänderten sportlichen und politisch-wirtschaftlichen Verhältnissen anpassen muß. Über den rein sportlichen Bereich hinaus kommen heute besonders bei der Betreuung unserer Jugendlichen weitere freizeitgestaltende Aufgaben hinzu, die ohne entsprechende Voraussetzungen nicht erfüllt werden können.

So, wie es „früher“ einmal war, dieses Vokabular müssen wir, ob berechtigt oder nicht, vergessen. Gegenwarts- bzw. zukunftsbezogene Arbeit muß der Verein, der auch für viele Mitglieder zu einem „Dienstleistungsbetrieb“ geworden ist, heute leisten und sich diesen Aufgaben stellen.

Zur Freude aller unserer Mitglieder und Jugendlichen, Aktiven und Passiven, ist nun endlich das langersehnte Zentrum geschaffen worden, in dem neben den sportlichen Aktivitäten auch endlich den geselligen Aufgaben wieder mehr Rechnung getragen werden kann.

Conrad Salzmann  
1. Vorsitzender